

Garbe, Eberhard: Natürlich nackt



FKK, Akt, DDR, Fotografie, Kunst, Camping, Nudismus, Erholung, Eberhard Garbe

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 12,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Eberhard Garbe
Natürlich nackt
FKK und Akt in der DDR
Mit einem Essay von Danaë Simmermacher

96 S., geb., 150 x 230 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-89812-849-0

1. Auflage 2012
Erschienen Mai 2016 (2., durchgesehene Auflage)

FKK war in der DDR etwas Selbstverständliches und zählt heute zur ostalgischen Erinnerung. An den FKK-Stränden und Zeltplätzen wurde all das gemacht, was Menschen im Urlaub machen – nur eben nackt. Dieser unbekümmerte Umgang mit der eigenen Nacktheit spiegelt sich auch in den FFK- und Aktfotografien dieser Zeit. Der Band zeigt Fotos, die Eberhard Garbe von 1975 bis 1989 an Stränden der Ostsee und rund um Halle (Saale) gemacht hat. Danaë Simmermacher M.A. beleuchtet in einem begleitenden kulturhistorischen Essay die Nacktheit in Ost und West.

[Fotograf](#)

Eberhard Garbe, geb. 1932, Fotograf, lebt in Halle. Seine Aktfotografien wurden im Eulenspiegel mehrfach veröffentlicht.

[Autorin](#)

Dr. Danaë Simmermacher, geb. 1982, studierte 2003–2008 Philosophie und Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016 promovierte sie ebenda. Seit 2015 ist sie wiss. Mitarbeiterin sowie Lehrkraft für besondere Aufgaben am dortigen Seminar für Philosophie.

[Pressestimmen](#)

»Dieser unbefangene Umgang mit nackten Tatsachen spiegelt sich in der professionellen Fotografie der DDR wider, so in den Bildern von Eberhard Grabe in Halle, der am Kanal in der Stadt und am Heidesee, aber auch an Ostseestränden jahrelang Unbekleidete ablichtete.«

Roland Mischke, Ostthüringer Zeitung, 07. Juli 2012

»In Anbetracht heutiger Schönheitsideale ist der Bildband mehr als eine ostalgische Erinnerung.«

Mitteldeutsche Zeitung, 22. Juni 2012

»Fazit: Natürlich nackt ist ein kleines fotografisches Erinnerungsbuch – vergnüglich, unterhaltsam und natürlich textilfrei.«

halleforum.de, 31. März 2012

»Ein sympathisches Dokument von ungezwungener Körperfreude und sommerlicher Ausgelassenheit, nicht nur für Ostalgiker.«

Feigenblatt, Heft 27 2012